

## Jahrestagung 2025

# Metapragmatik: Wenn Sprachgebrauch zum Thema wird

Dienstag, 4. März 2025

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Raum: P106 (Philosophicum)

Anmeldung bis zum 2. März 2025 per E-Mail an:  
kontakt@alp-verein.de

### Organisation

Susanne Kabatnik, Marie-Luis Merten,  
Sören Stumpf, Sebastian Zollner

### Teilnahmegebühren

Studierende: 5,- €  
Mitglieder: 10,- €  
Nicht-Mitglieder: 20,- €

ALP | e.V.

IBAN: DE64 3016 0213 2302 8970 10

www.alp-verein.de

9:00–9:15

Begrüßung und Einführung

9:15–10:00

Florian Busch (Bern)

*Multimodale Metapragmatik: Von den Sprach- zu  
Kommunikationsideologien*

10:00–10:30

Philipp Striedl (Zürich)

*Metapragmatische Stereotype im Vergleich: Diskursanalyse und  
Umfragedaten*

10:30–11:00

Kaffeepause

11:00–11:30

Georg Albert & Myriam Goll (Landau)

*Metapragmatische Sanktionierungen in (Polit-)Talkshows*

11:30–12:00

Melani Schröter & Pia Schmöser (Reading/Halle-Wittenberg)

*Metapragmatische Reflexionen und deren Wandel zwischen  
1840 und 1950 in deutschen und britischen Tagebüchern*

12:00–12:30

Julia Sacher & Björn Stövesand (Köln/Bielefeld)

*Metasprachliche Praktiken im Kontext der  
Hochschulsozialisation: Die Verwendung von Fachsprache*

12:30–14:00

Mittagspause

14:00–14:30

Uwe-A. Küttner (Mannheim)

*Metapragmatik im Umgang mit Sprachassistenten: Von  
metakommunikativen Kommentierungen bis zur ‚Pseudo-  
Interaktion‘*

14:30–15:00

Hannah Sawall & Marlén Jacobshagen (Frankfurt an der Oder)

*„Ich habe grade den Hund verwirrt“ vs. „Alexa hört nicht zu“:  
Metapragmatik zwischen Menschen, Tieren und Maschinen*

15:00–15:30

Britta Schneider (Frankfurt an der Oder)

*Was ist richtige Sprache in algorithmischer Kultur?  
Sprachideologie und Sprachreflexion im Kontext von KI-  
Design*

15:30–16:00

Kaffeepause

16:00–16:30

Mirjam Weiß (Greifswald)

*„Say no to good vibes only“ – Metasprachliche Praxis im  
Diskursraum #ToxischePositivität auf Instagram*

16:30–17:00

Sebastian Zollner (Greifswald)

*„Parlamente stürmen? Na wenn das mal keine Hassrede  
ist...“ – Counter-Speech-Praktiken zwischen reflexiver  
Positionierungspraxis, diskriminierungssensibler  
Sprachkritik und metapragmatischen Kämpfen*

17:00–17:30

Phillip A. Neumair (Düsseldorf)

*„Das Wort ‚Business‘ in dem Kontext zu gebrauchen  
erzeugt bei mir regelmäßig unangenehme Gänsehaut“.  
Zur Interaktion von Bedeutungsfixierungen und  
metapragmatischen Positionierungen im Punk-Diskurs*

17:30–17:40

Abschlussdiskussion

18:00

Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft  
Linguistische Pragmatik e. V.